

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

die unerwartet schnelle Reduzierung der Inflationsrate und die offensichtliche Eindämmung des Nahostkonfliktes machten Risikoanlagen wieder interessanter. So endet das Jahr 2023 wohl etwas versöhnlicher als dies aufgrund der vielen Probleme zu erwarten war.

Was ist passiert?

Zwei Dinge unterstützten die fulminante Entwicklung an den Aktienmärkten positiv: Zum einen gelang es der internationalen Politik – insbesondere der Biden Administration – den Konflikt mit den Palästinensern einzugrenzen und zumindest vorerst eine Eskalation zu vermeiden. Aber die sich aus diesem Konflikt ergebenden Risiken sind weiterhin nicht zu unterschätzen.

Zum anderen entwickelten sich die Inflationsraten rasant zurück. Stark sinkende Energiepreise und eine sich abzeichnende gedämpfte konjunkturelle

Entwicklung schlugen sich in der Preisentwicklung positiv nieder. In diesem Zuge spielten die durchaus besorgniserregenden Entwicklungen im Ukraine-Krieg oder die deutsche Haushaltskrise kaum eine Rolle.

Die Entwicklung der Inflation überrascht

Die Inflation in der Eurozone nähert sich weiter in großen Schritten dem Preisstabilitätsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) an. Im November legten die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat nur noch um 2,4 % zu. Damit fällt die Inflation ein weiteres Mal geringer aus als von Ökonomen prognostiziert. Von Reuters befragte Volkswirte hatten im Schnitt nur einen Rückgang von 2,9 % auf 2,7 % erwartet. Die deutlichen Fortschritte im Kampf gegen die Inflation, die vor etwas mehr als einem Jahr mit 10,6 % ihren Höhepunkt erreicht hatte, befeuern die Spekulationen, dass die EZB bereits vor dem Sommer 2024 die Zinsen senken könnte. Allerdings bestehen weiter Aufwärtsrisiken für die Teuerung. Unklar ist, wie stark die Löhne 2024 zunehmen werden. Die

Die Märkte im November 2023

Märkte	Entwicklung November 2023	Entwicklung 2023
DAX	9,49%	16,47%
Euro STOXX 50	7,91%	15,52%
DOW JONES USA	8,77%	8,46%
S&P 500 USA	8,92%	18,97%
MSCI World	8,13%	16,38%
MSCI Emerging Markets	7,86%	3,21%
Nikkei 225 Japan	8,52%	28,33%

Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)
Stand: 30.11.2023

Inflationserwartungen der Verbraucher, die zur selbst erfüllenden Prophezeiung werden können, sind weiter hoch.

Kräftiger Rückgang

Inflation im Euroraum, Veränderung zum Vorjahr in Prozent

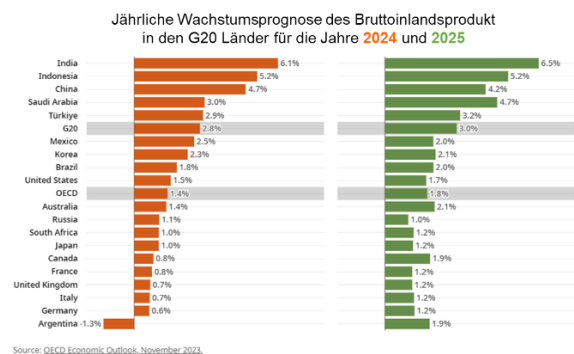


Die deutsche Wachstumsschwäche wird zum Risikofaktor

Das Jahresgutachten der Wirtschaftsweisen lautet: „Wachstumsschwäche überwinden - In die Zukunft investieren“. Schon mit der Überschrift ist eigentlich alles gesagt, sollte man meinen. Die Wachstumsprognose der OECD für die größten Volkswirtschaften zeigt deutlich, auf welches Niveau Deutschland gefallen ist.

Die Corona-Pandemie und die Energiekrise haben in Europa und insbesondere in Deutschland deutliche Spuren hinterlassen. Die deutsche Wirtschaftsleistung liegt derzeit nahezu auf demselben Niveau wie zu Beginn der Corona-Pandemie vor knapp vier Jahren. Deutschland verzeichnet damit seit Beginn der Corona-Pandemie das geringste Wachstum aller Volkswirtschaften des Euro-Raums. Zwar kam Deutschland zunächst noch

vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie. Während der Energiekrise entwickelte sich die deutsche Wirtschaft jedoch sehr schwach. Gegenüber dem Vorjahr dürfte die Wirtschaftsleistung im aktuellen Jahr schrumpfen und im kommenden Jahr deutlich langsamer wachsen als in den 2010er-Jahren.



Die Wirtschaftsweisen fordern die Politik zum entschlossenen Handeln auf. Insbesondere sollen Investitions- und Innovationstätigkeit aktiv gefördert werden. Auch müssen Maßnahmen getroffen werden, die die demografischen Risiken reduzieren. Dies ist durch eine Erhöhung von Erwerbsanreizen und eine Reform der Zuwanderung möglich.

Ausblick

Die sehr positive Entwicklung auf den Wertpapiermärkten könnte sich noch etwas fortsetzen, aber die vorliegenden schlechten Makrodaten sind kein gutes Omen für die weitere Entwicklung. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.